

gearbeitet¹ und durch eigene Zusätze vermehrt oder, wenn man sich zu letzterem nicht bequemen will, dass er eine bereits interpolierte und demnach verdächtige Quelle vor sich gehabt hat.

Damit komme ich zur Coll. Cat., der unzweifelhaft zweiten Quelle Regino's, und untersuche deren Verhältniss zur Coll. Diess. und zur Vulgata.

Als die Hs. von Châlons noch nicht bekannt war, und die Beziehungen zwischen Vulg. und den Excerpten nur mit Hülfe von Coll. Diess. und Reg. dargelegt werden konnten, hatte ich, namentlich mit Bezug auf Reg. I, 128; II, 93; I, 246 gesagt², dass Regino's Capitel nichts seien, als 'ein Auszug aus einem anderen Auszug', und als Verfasser derselben naturgemäss Regino selbst hingestellt. Dieser letzte Theil meines damals gewonnenen Resultates ist nunmehr hinfällig geworden. Dagegen bleibt das andere Ergebnis von der Entdeckung der Coll. Cat. unberührt: man braucht S. 61. 63 statt Reg. nur Cat. c. 25. 7. 35 einzusetzen und das Resultat ist dasselbe. Man vergleiche ferner³:

Vulg. c. 37.	Diess. c. XVIII.	Cat. c. 22.
Si quae mulier... infantem proprium prope ignem collocaverit et alius quis caldarium super ipsum ignem pependerit et aquam infuderit atque aqua ipsa per ignem fervens egreditur et infanti superfunditur et propterea mortuus agitur: mater infantis propter negligentiam iu-	<i>Mater si infantem iuxta focum collocaverit et alius homo aquam in caldarium miserit et ebullita aqua infans superfusus mortuus fuerit, pro negligentia mater poeniteat, et ille homo securus persistat.</i>	<i>Mater parvulum suum iuxta focum ponit, ebullit aqua ex caldaria, qua superfusus infans perit. Videtur sola negligentia matris, non culpa eius, qui focum construxit vel aquam in caldariam misit.</i>

1) In Bezug auf Reg. II, 6 und II, 231 giebt auch Seckel, S. 376, eine Bearbeitung, wenn auch mit etwas gewundenen Worten, zu. Und ist dieses Zusammenschweissen oder Mosaikbilden etwas anderes, als das von mir gebrauchte Ummodelln (S. 65)? Dass dies in verwerflicher Weise geschehen sei, wie es mir Seckel S. 380 zum Vorwurf macht, habe ich nicht gesagt. — Reg. II, 20, dessen Quelle nicht bekannt geworden ist (Seckel S. 377), halte ich für entstanden aus Cat. c. 6 a. Ende. 2) S. 61 ff. 3) Die Uebereinstimmung zwischen Vulg. und Diess. ist durch Sperrung, die zwischen Diess. und Cat. durch *Cursive*, die zwischen Diess. einerseits und Vulg., Cat. andererseits durch *gesperrte Cursive* angedeutet.